

DGB Bildungswerk

Migration und Qualifizierung

Programm 2005

Bildung - Information - Beratung



MIGRATION 


DGB BILDUNGSWERK

Inhaltsverzeichnis

1. Wir über uns	Seite	4
2. Wir für wen?	Seite	4
3. Was bieten wir?	Seite	4
3.1. Veranstaltungen des Kompetenzzentrums Migration und Qualifizierung auf einen Blick	Seite	6
3.2. Angebote nach Themen	Seite	8
3.2.1. Recht	Seite	8
3.2.2. Praxis Gleichbehandlung	Seite	11
3.2.3. Integration	Seite	15
3.2.4. Berufliche Integration	Seite	19
3.2.5. Interkulturelle Kompetenz	Seite	21
3.2.6. Europa	Seite	27
4. Wie kann ich teilnehmen?	Seite	30
4.1. Lernzeiten: Möglichkeiten der Freistellung und des Bildungsurlaubs	Seite	30
4.2. Dabei sein: Teilnahmebedingungen	Seite	33
4.3. Auf dem Weg: Fahrtkosten und ihre mögliche Erstattung	Seite	34
5. Veranstaltungsorte: Bildung in städtischem Ambiente oder ländlicher Idylle	Seite	35
6. Ich melde mich an!	Seite	40

Wir über uns

Das DGB Bildungswerk

Das DGB Bildungswerk ist bundesweiter Dienstleister des Deutschen Gewerkschaftsbundes für die gewerkschaftliche, die politische und die berufsbegleitende Weiterbildung. Seine Erfahrung resultiert aus über 25 Jahren erfolgreicher Betriebsrätequalifizierung und gewerkschaftlicher Bildung.

Aufbauend auf seiner langjährigen Erfahrung hat das DGB Bildungswerk zu den wichtigsten Themen rund um Arbeit, Recht, Gesundheit, Soziales, Beteiligung, Kommunikation, Umwelt und Migration ein umfangreiches Angebot entwickelt.

Das Kompetenzzentrum Migration & Qualifizierung

Das Kompetenzzentrum Migration & Qualifizierung ist ein Arbeitsbereich im DGB Bildungswerk e.V. Mit einem interdisziplinären, mehrsprachigen, interkulturellen Team entwickeln wir Bildungs- und Informationsangebote für gewerkschaftliche und außergewerkschaftliche MultiplikatorInnen.

Was wir wollen

Damit MigrantInnen im Einwanderungsland Deutschland gleichberechtigt teilhaben an gesellschaftlichen Prozessen, aktiv mitreden, mitgestalten, mitentscheiden, braucht es Bildungsangebote und Information. Dabei geht es nicht nur um Chancengleichheit, sondern auch um die Teilhabe an Debatten und Entscheidungen zur Steuerung von politischen Prozessen. Entwicklungen wie die EU-Osterweiterung, die fortschreitende Globalisierung der Märkte und Flucht und Vertreibung aus Krisenregionen können nur von allen beteiligten Gruppen gemeinsam gestaltet werden. Dazu brauchen alle Wissen, Kompetenz und einen Austausch über Handlungs-

möglichkeiten. Deshalb arbeiten wir mit und für alle, die sich einsetzen für die Chancengleichheit von kulturellen Minderheiten, ArbeitsmigrantInnen und deren Kinder, Flüchtlingen und AussiedlerInnen. Wir verstehen uns als Dienstleister der Gewerkschaften und arbeiten mit einem breiten Netzwerk aus Partnern von MigrantInnenorganisationen, Kirchen, religiösen Vereinigungen, Wohlfahrtsorganisationen, Stiftungen und anderen nichtstaatlichen und staatlichen Einrichtungen und Organisationen zusammen.

Was wir bieten

Seminare, Workshops, Trainings und Tagungen: Sie finden bei uns Veranstaltungen zu den Themen Arbeitsmigration, Einwanderung und Integration, Anti-Rassismus und Anti-Diskriminierung, interkulturelle Zusammenarbeit, Ausländer- und Staatsbürgerschaftsrecht, europäisches Recht, internationales Sozialversicherungsrecht und anderen migrationspolitischen Fragen.

Newsletter, Dokumentationen, Handreichungen: Aktuelle und umfassende Information erhalten Sie über unsere monatlichen Newsletter oder finden Sie in unseren verschiedenen Schriftenreihen - auch zum downloaden auf dieser Website:

www.migration-online.de mit Information und Dialog.

Wer wir sind

13 Mitarbeitende – 5 Staatsangehörigkeiten – 8 Muttersprachen – 8 Frauen – 5 Männer

Leo Monz, Bereichsleiter

Durchwahl: 0211-4301-351 | Fax: -134
E-Mail: leo.monz@dgb-bildungswerk.de
ansprechbar auf Deutsch und Englisch

Nina Bergmann, Wissenschaftliche Mitarbeiterin - Versus

Durchwahl: 0221-9139-4711 | Fax: -4714
E-Mail: nina.bergmann@dgb-bildungswerk.de
ansprechbar auf Deutsch, Italienisch und Englisch

Vincenzo Califano, Wissenschaftlicher Mitarbeiter - Versus

Durchwahl: 0221-9139-4712 Fax: -4714
E-Mail: vincenzo.califano@dgb-bildungswerk.de
ansprechbar auf Italienisch, Deutsch, Englisch und Spanisch

Michaela Dälken, Öffentlichkeitsreferentin

Durchwahl: 0211-4301-198 | Fax: -134
E-Mail: michaela.daelken@dgb-bildungswerk.de
ansprechbar auf Deutsch und Englisch

Mohammad Heidari, Bildungsreferent

Durchwahl: 0211-4301-197 | Fax: -134
E-Mail: mohammad.heidari@dgb-bildungswerk.de
ansprechbar auf Deutsch, Persisch, Türkisch, Englisch und Arabisch

Maurizio Libbi, Projektleiter - Versus

Durchwahl: 0221-9139-4713 | Fax: -4714
E-Mail: maurizio.libbi@dgb-bildungswerk.de
ansprechbar auf Italienisch, Deutsch und Spanisch

Jens Nieth, Bildungsreferent

Durchwahl: 0211-4301-191 | Fax: -137
E-Mail: jens.nieth@dgb-bildungswerk.de
ansprechbar auf Deutsch und Englisch

Und den MitarbeiterInnen:

Nieves Arlt

Durchwahl: 0211-4301-196 | Fax: -137
E-Mail: nieves.arlt@dgb-bildungswerk.de
ansprechbar auf Deutsch, Spanisch, Französisch, Italienisch und Englisch

Rosaria Bruno

Durchwahl(versus) : 0221-9139-470 | Fax: -4714
bzw. 0211-4301-193 | Fax: -134
E-Mail: versus@dgb-bildungswerk.de (Versus)
bzw. rosaria.bruno@dgb-bildungswerk.de
ansprechbar auf Italienisch und Deutsch

Gabriele Emanuelli

Durchwahl: 021-4301-151 | Fax: -134
E-Mail: gabriele.emanuelli@dgb-bildungswerk.de
ansprechbar auf Deutsch und Englisch

Alina Jarzeczka

Durchwahl: 0211-4301-141 | Fax: -137
E-Mail: alina.jarzeczka@dgb-bildungswerk.de
ansprechbar auf Polnisch, Deutsch und Englisch

Ulrike Lohmann

Durchwahl: 0211-4301-199 | Fax: -134
E-Mail: ulrike.lohmann@dgb-bildungswerk.de
ansprechbar auf Deutsch und Englisch

Begoña Monz

Durchwahl: 0211-4301-188 | Fax: -134
E-Mail: begona.monz@dgb-bildungswerk.de
ansprechbar auf Spanisch, Deutsch, Englisch

Wir für wen?

Wir bringen Menschen zusammen. Bei uns treffen Sie auf Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen, Kontexten und aus den verschiedensten Bereichen. Die Angebote des Bereichs Migration & Qualifizierung des DGB Bildungswerkes sind für alle Interessierten offen. Wir reden nicht über MigrantInnen sondern mit MigrantInnen.

Die Veranstaltungen wenden sich an alle ArbeitnehmerInnen, FunktionsträgerInnen wie Vertrauensleute, Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen und an Betriebs- und PersonalrätInnen. Die Veranstaltungen richten sich ebenfalls an Personen, die mit der Beratung ausländischer ArbeitnehmerInnen oder in diesem Rahmen in der Planung und Durchführung entsprechender Aufgaben betraut sind, und an MigrantInnen und Menschen mit Migrationshintergrund. An allen Seminaren können auch Nichtgewerkschaftsmitglieder teilnehmen.

Gerne stellen wir Ihnen auch ein auf Ihr Betriebsrats- oder Personalratsgremium, Ihr Unternehmen oder Ihre Verwaltung zugeschnittenes Programm zusammen.

Wir informieren, beraten und qualifizieren Entscheidungsträger in Betrieben, Verwaltungen und Kleinen und Mittleren Unternehmen, die für die Einstellung, Personalentwicklung und Weiterbildung von Menschen mit Migrationshintergrund verantwortlich sind.

Was bieten wir?

Veranstaltungen auf einem Blick



Seminar: Ist Armut ausländisch? Die soziale Situation von MigrantInnen in Deutschland

13. bis 18. Februar 2005

im DGB Bildungszentrum Starnberger See



Seminar: Vom Ausländerrecht zum Zuwanderungsrecht

27. Februar bis 04. März 2005

im DGB Bildungszentrum Hamburg-Sasel



Interkulturelles Training – Grundkurs

6. bis 11. März 2005

im DGB Bildungszentrum Hattingen



Tagung: Arbeit als Tor zur Integration Tagung zum UN Tag gegen Rassismus

17.- 18.03.2005

im Hans-Böckler-Haus Düsseldorf



Seminar: Islam in der Arbeitswelt

10. bis 15. April 2005

im ver.di Bildungszentrum Berlin-Wannsee



Fachtagung: Geschichte sichtbar machen. 50 Jahre Arbeitsmigration 1955-2005

15. April 2005

im Hans-Böckler-Haus Düsseldorf

**Seminar: Chancengleichheit im Betrieb. Aktiv werden für Gleichbehandlung am Arbeitsplatz**

24. bis 29. April 2005
im DBG-Bildungszentrum Hamburg Sasel

**Interkulturelles Training – Kompaktkurs**

29. Mai bis 03. Juni 2006
im DGB-Bildungszentrum Hamburg-Sasel

**Seminar: EU Erweiterung. Anforderungen an die Migrationspolitik**

12. bis 17. Juni 2005
im DGB-Bildungszentrum Starnberger See

**Seminar: Polen – das bekannte Fremde. Ein Seminar zur Länder- und Kulturkunde**

18. bis 23. September 2005
in Frankfurt / Oder

**Seminar: Staatsangehörigkeitsrecht. Einführung in das aktuelle Staatsangehörigkeitsrecht**

25. bis 30. September 2005
im DGB-Bildungszentrum Hamburg-Sasel

**Interkulturelles Training – Aufbaukurs**

16. bis 21. Oktober 2005
im ver.di-Bildungszentrum Berlin-Wannsee

**Seminar: Deutschland ist Einwanderungsland**

23. bis 28. Oktober 2005
im DGB-Bildungszentrum Hattingen

**Behörden tagung: Interkulturelle Öffnung: Visionen – Leitbild – Praxis**

26. bis 27. Oktober 2005
in Eisenach

**Seminar: Asyl- und Migrationspolitik der EU**

13. bis 18. November 2005
im DGB-Bildungszentrum Hattingen

**Seminar: Mit Recht gegen Diskriminierung. Das Anti-Diskriminierungsrecht der EU – Umsetzung und Handlungsmöglichkeiten in Deutschland**

20. bis 25. November 2005
im DGB-Bildungszentrum Hamburg-Sasel

**Tagung zum UN-Tag der Menschenrechte: Zukunft der Türkei in der Europäischen Union**

09. Dezember 2005
im Hans-Böckler-Haus Düsseldorf

Sie möchten ein speziell auf die Bedürfnisse für Fort- und Weiterbildung Ihrer MitarbeiterInnen oder KollegInnen **abgestimmtes Seminar oder Training?** Wir beraten Sie gerne und machen Ihnen einen maßgeschneiderten Vorschlag:
Tel. 0211/4301-141

Sie möchten ein speziell auf die Bedürfnisse Ihrer MitarbeiterInnen oder KollegInnen **abgestimmtes Informations- und Beratungspaket?** Wir beraten Sie gerne und machen Ihnen einen maßgeschneiderten Vorschlag:
Tel. 0211/4301-188

Veranstaltungen zum Recht



Seminare



Vom Ausländerrecht zum Zuwanderungsrecht

27. Februar bis 04. März 2005 im

DGB-Bildungszentrum Hamburg-Sasel

Veranstaltungsnummer:

ASR 205202013/1

Zuwanderungspolitik ist eines der zentralen politischen und öffentlichen Themen in Deutschland und der EU. Zugleich berührt Zuwanderungspolitik wichtige soziale wie demokratische Fragen des politischen Gemeinwesens. Ziel des Seminars ist die Darstellung der Grundlagen und die Herausarbeitung des Reformbedarfs des nationalen Zuwanderungsrechts vor dem Hintergrund der Europäisierung.

Staatsangehörigkeitsrecht. Einführung in das aktuelle Staatsbürgerschaftsrecht

25. bis 30. September 2005 im

DGB-Bildungszentrum Hamburg-Sasel

Veranstaltungsnummer:

SBR 205202016/1

Mit der Anwendung des reformierten Staatsbürgerschaftsrechts rücken Auslegungsfragen durch die Durchführungsverordnung, die Ausführungsbestimmungen, die vollziehenden Behörden und Gerichte in den Blickpunkt der Beratung von Interessierten an der Annahme der deutschen Staatsbürgerschaft. Mit der Anwendung des neuen Rechts haben sich für die Betroffenen viele Fragen von großer Bedeutung ergeben. Im Seminar sollen unter anderem folgende Themen behandelt werden: Einbürgerung unter Hinnahme von Mehrstaatlichkeit / Ein- und Ausbürgerungsgebühren / Verhalten der Behörden im Geburtsland / sozialer Status der Betroffenen

Anmeldung siehe Seite 40

Tagungen



Das neue Zuwanderungsgesetz: Hemmschuh oder Paradigmenwechsel?

Zu der Tagung wird gesondert
eingeladen –

aktuelle Infos erhalten
Sie laufend über www.migration-online.de

Was bieten wir Ihnen darüber hinaus? Weitere Angebote des Kompetenzteams Recht

Informationsmaterialien:



Staatsbürgerschaft - hier und anderswo. Bosnien und Herzegowina -
Deutschland - Kroatien - Polen - Serbien und Montenegro - Türkei



Staatsbürgerschaft - hier und anderswo. Bulgarien - Deutschland -
Slowakische Republik - Slowenien - Tschechische Republik - Ungarn



Staatsbürgerschaft abgegeben - was nun?

Staatsbürgerschaft will gelernt sein... Module für die Bildungsarbeit (inkl.
zwei Ergänzungslieferungen)



Die doppelte Staatsangehörigkeit - So ist es möglich

einbürgern, wählen, mitentscheiden!

Rechte aus dem Arbeitsverhältnis Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen
ohne Aufenthalts- und/oder Arbeitserlaubnis

Weitere Publikationen zum
Bestellen und Download unter
www.migration-online.de

Filme



Die Entscheider. Anhörungen im Asylverfahren.
Dokumentation BRD 2001. Laufzeit: 57 Min.

Out of Control. Abschiebungshaft in Nordrhein-Westfalen
Dokumentation BRD 1999. Laufzeit: 70 min.

Legal - illegal. Scheißegal,
Dokumentation Deutschland 2002. Laufzeit: 20 Min.



Weitere Filme im Filmverleih unter
www.migration-online.de/filmverleih

Infos Online



Auf www.migration-online erhalten Sie Informationen und Service mit Urteilen, Gesetzen, Stellungnahmen, Tipps und Hinweisen rund um Migration & Recht zu den Themen Einwanderung, Staatsangehörigkeit und Europa.

Veranstaltungen zu Praxis Gleichbehandlung



Seminare



Chancengleichheit im Betrieb. Aktiv werden für Gleichbehandlung am Arbeitsplatz

24. bis 29. April 2005 im

DGB-Bildungszentrum Hamburg Sasel

Veranstaltungsnummer:

ADA 205202014/1

Im Seminar wird praxisnah aufgezeigt, welche Möglichkeiten und Handlungsspielräume betriebliche und gewerkschaftliche Interessenvertretungen, aber auch Management und UnternehmerInnen haben, um Chancengleichheit zu fördern und Ungleichbehandlungen aktiv entgegenzutreten. Dabei werden zunächst Diskriminierungen in der Arbeitswelt in ihren unterschiedlichen Formen und Strukturen aufgezeigt und diskutiert. Anschließend werden konkrete Handlungsmöglichkeiten mit den TeilnehmerInnen erarbeitet.

Anmeldung siehe Seite 40

Mit Recht gegen Diskriminierung. Das Anti-Diskriminierungsrecht der EU – Umsetzung und Handlungsmöglichkeiten in Deutschland

20. bis 25. November 2005 im

DGB-Bildungszentrum Hamburg-Sasel

Veranstaltungsnummer:

EUR 205202017/1

Im Seminar wird über die Inhalte und rechtlichen Grundlagen der EU Richtlinien zur Anwendung des Gleichheitsgrundsatzes und zur Gleichbehandlung in Beschäftigung und Beruf und über den Stand der nationalen Umsetzung (Antidiskriminierungsgesetz / BetrVG) informiert. Es sollen betriebliche, gewerkschaftliche und gesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten vorgestellt und von den Teilnehmenden erarbeitet werden.

Anmeldung siehe Seite 40

Tagungen



Arbeit als Tor zur Integration. Gleichbehandlung beim Zugang zur Arbeitswelt

Tagung zum UN Tag gegen Rassismus

17.- 18.03.2005 im

Hans-Böckler-Haus, Düsseldorf

10 Jahre Florenzer Erklärung. Gleichstellung von ausländischen Arbeitnehmenden in der Arbeitswelt

Zu der Tagung wird gesondert eingeladen –

aktuelle Infos erhalten Sie unter www.migration-online.de

Was bieten wir Ihnen darüber hinaus? Weitere Angebote des Kompetenzteams Praxis Gleichbehandlung

Informationsmaterialien:



Chancengleichheit braucht Aktivität – Anti-Diskriminierung in der Arbeitswelt



Gleichbehandlung oder positive Diskriminierung? Betriebliche Modelle der Integration von ArbeitnehmerInnen ausländischer Herkunft



Wer kämpft kann verlieren – wer nicht kämpft hat schon verloren! Aktiv gegen Rassismus – Aktionsformen für die Arbeitswelt

Weitere Publikationen zum Bestellen und Download unter www.migration-online.de

Newsletter „aktiv und gleichberechtigt“

Der monatlich online erscheinende Newsletter „aktiv und gleichberechtigt“ bietet Informationen über Beispiele aus der Arbeitswelt für Chancengleichheit. Menschen, die aktiv sind oder solche, die es werden möchten, finden hier praxisnahe Informationen. Aktiv vernetzt AkteurInnen, indem es Initiativen vorstellt, Good-Practice-Beispiele liefert und Mut macht für eigene Initiativen.

www.migration-online.de/aktivundgleichberechtigt

Filme



Bread and Roses, Spielfilm Großbritannien/Spanien/BRD 2000. Laufzeit: 110 Min. FSK: Ab 12 Jahre.

Weitere Filme im Filmverleih unter www.migration-online.de/filmverleih

Online



Selbst aktiv werden!

Gewusst wie – unter diesem Motto steht das Good Practice Center auf unserer Internetseite. In ihr werden Beispiele von Aktionen, Projekten, Ideen und vielem mehr gegen Fremdenfeindlichkeit in der Arbeitswelt vorgestellt – alle zur Nachahmung empfohlen. Die vorgestellten Aktivitäten reichen vom Benefiz-Fußballspiel über inszenierte Disko-besuche bis hin zu Konzernbetriebsvereinbarungen und Kampagnen. Darüber hinaus informieren wir monatlich mit unserem Newsletter „Aktiv gegen Rassismus“ über aktuelle Projekte, Aktivitäten, Informationen – kurz: über Strategien gegen Diskriminierung und für Chancengleichheit.

Wer seine Aktivitäten in der Datenbank oder im Newsletter bisher noch nicht gefunden hat: Jede/r kann interaktiv eigene Good Practice Vorschläge machen, die dann in der Datenbank oder dem Newsletter aufgenommen werden können. Auch bzw. gerade kleinere Projekte und Aktionen sind herzlich aufgerufen teilzunehmen.

www.migration-online.de/good-practice-center

Beratung



Beratung und Begleitung von Betrieben, Institutionen und Verwaltung bei der Entwicklung von Betriebs- und Dienstvereinbarungen für Chancengleichheit und Antidiskriminierung

Beratung und Begleitung von Betrieben, Institutionen und Behörden bei Personal- und Organisationsentwicklungsprozessen im Kontext von Chancengleichheit und Antidiskriminierung

Beratung, Begleitung und Schulung von Personen und Gremien der Arbeitswelt zu den Themen Chancengleichheit und Antidiskriminierung

Veranstaltungen zu Integration



Seminare



Ist Armut ausländisch? Die soziale Situation von MigrantInnen in Deutschland

13. bis 18. Februar 2005 im

DGB-Bildungszentrum Starnberger See

Veranstaltungsnummer:

SOZ 405206047/1

Migrantinnen und Migranten haben wesentlich zum wirtschaftlichen Erfolg Deutschlands beigetragen. Die soziale Situation der Eingewanderten ist dagegen bis heute unbefriedigend. Das Seminar hat zum Ziel, die Ursachen für die durchschnittlich schlechtere ökonomische und berufliche Stellung und die überproportional hohen Arbeitslosen- und Sozialhilfequoten von Migrantinnen und Migranten zu beleuchten und gesellschaftliche und betriebliche Strategien zur Verbesserung der Chancengleichheit zu diskutieren.

Deutschland ist Einwanderungsland

23. bis 28. Oktober 2005 im

DGB-Bildungszentrum Hattingen

Veranstaltungsnummer:

EIN 30520342/1

Arbeitsmigration in die Bundesrepublik Deutschland findet seit Jahrzehnten statt. Nach der Anwerbephase der 60er Jahre waren es vor allem Familienangehörige, Flüchtlinge und Spätaussiedler, die nach Deutschland kamen. Die fortschreitende Globalisierung macht Einwanderung zu einem Prozess innerhalb eines modernen ökonomischen Systems. Einwanderung fordert von den Einwandernden und der Aufnahmegesellschaft die Bereitschaft aufeinander zuzugehen und Vorurteile abzubauen.

Anmeldung siehe Seite 40

Tagungen



Geschichte sichtbar machen. 50 Jahre Arbeitsmigration 1955-2005

15. April 2005 im

Hans-Böckler-Haus, Düsseldorf

Arbeitsmarktreform in Deutschland. Folgen für MigrantInnen

Zu der Tagung wird gesondert
eingeladen – aktuelle Infos erhalten Sie
unter www.migration-online.de

Kölner Migrationsgespräche

Zu Kölner Migrationsgesprächen wird
gesondert eingeladen – aktuelle Infos
erhalten Sie unter
www.migration-online.de

Was bieten wir Ihnen darüber hinaus? Weitere Angebote des Kompetenzteams Integration

Informationsmaterialien:

kommen - bleiben - teilhaben! Anforderungen an die Integrationspolitik



Die Situation griechischer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland



Diskussionspapier Curriculum Orientierungskurse

Integration. Gleichberechtigte Teilhabe in der Gesellschaft. Positionsbestimmung Arbeitskreis Integration

Weitere Publikationen zum Bestellen und Download unter www.migration-online.de

Newsletter Forum Migration

Das monatlich erscheinende Forum Migration enthält Nachrichten zur Migrations-, Integrations- und Antidiskriminierungspolitik. Schwerpunkt des Inhalts sind die migrations- und integrationspolitischen Entwicklungen in der Arbeitswelt - auch im Zusammenhang mit den europäischen und globalen Entwicklungen. Forum Migration bietet AkteurInnen und MultiplikatorInnen eine Plattform zur Information, zum Austausch, zur Debatte. Im Kommentar beziehen in jeder Ausgabe gewerkschaftliche und außergewerkschaftliche Fachleute Position.

www.migration-online.de/forum-migration

Newsletter Daten und Fakten

Der vierteljährlich online erscheinende Datendienst Migration enthält Daten, Fakten und Informationen zu ausgewählten Schwerpunktthemen der Migrationspolitik, Hinweise zu Datenquellen und Möglichkeiten der weiteren Recherche.

www.migration-online.de/datendienst

Filme



Gastarbeiter in Deutschland. "Wir wollten Arbeitskräfte, und es kamen Menschen..." Dokumentation BRD 1994. Laufzeit: 25 Min.

Kick it like Beckham.

Spielfilm Großbritannien/ USA/ BRD 2002. Laufzeit: 112 Min.

Mondlandung.

Spielfilm BRD Laufzeit: 83 Min. FSK: Ab 14 Jahre.

Heimaten.

Deutsche Türken, Dokumentation BRD 1995. Laufzeit: 49 Min. FSK:

Die Gastrentner, Dokumentation BRD 1993/94. Laufzeit: 35 Min.

Weitere Filme im Filmverleih unter www.migration-online.de/filmverleih



Weitere Filme im Filmverleih unter
www.migration-online.de/filmverleih

Beratung



- Beratung und Begleitung von Betrieben, Institutionen und Verwaltung bei der Entwicklung von innerbetrieblichen Orientierungskursen
- Beratung und Begleitung von Betrieben, Institutionen und Behörden bei Personal- und Organisationsentwicklungsprozessen im Kontext von Integration
- Beratung, Begleitung und Schulung von Personen und Gremien der Arbeitswelt in Integration und Arbeitswelt

Trainer- und Mentorenschulung



Das Kompetenzteam Integration bietet Weiterqualifizierungspakete für interessierte Personen und Gruppen an, die als Integrationsberater arbeiten möchten.

Berufliche Integration



Informationsmaterialien:



Berufliche Qualifizierung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund - Voraussetzung für Integration



Weitere Publikationen zum Bestellen und Download unter www.migration-online.de

Filme



Als die Gäste blieben ... - Nach einem Arbeitsleben in der Fremde, Dokumentation BRD 1994. Laufzeit: 20 Min.



Weitere Filme im Filmverleih unter www.migration-online.de/filmverleih

Beratung



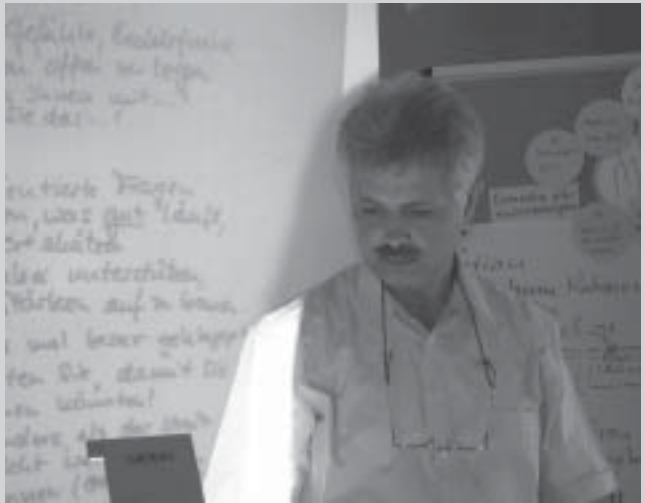
Die Förderung der Qualifizierung und Weiterbildung von MultiplikatorInnen in der Beratung von MigrantInnen und Arbeitnehmenden zum Themenbereich Migration spielt eine wichtige Rolle bei der Prävention und Verhinderung von Beschäftigungsverlust dieser Personengruppe. MigrantInnen sind verstärkt in gering qualifizierten Berufsbildern zu finden, die ohne Fort- und Weiterbildung von Arbeitslosigkeit besonders betroffen sind. Gleichzeitig müssen strukturelle Ansätze verfolgt werden, um die vorhandenen Potenziale zu nutzen. Positive Elemente der Förderung und Sensibilisierung von MultiplikatorInnen werden gestärkt, um strukturelle Veränderung herbeizuführen. Die Stärken zu stärken und die Schwächen zu schwächen muss daher zentraler Ansatzpunkt für betriebliche AkteurInnen sein, um die Potenziale von MigrantInnen zu stärken sowie die Fort- und Weiterbildung aller Beschäftigten zu fördern.

Integration ausländischer Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen sowie Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit sind gemeinsame Aufgaben von Arbeitnehmervertretungen sowie Geschäftsleitungen. Chancengleichheit und interkulturelle Öffnung ist in Betrieben und Verwaltungen ein Ansatzpunkt, um partnerschaftliches Verhalten zu fördern. Sie erhalten im Bereich Migration & Qualifizierung fachkompetente Beratung zu den Möglichkeiten der innerbetrieblichen Implementierung dieser Strategie, um MigrantInnen eine gleichberechtigte Teilhabe an Weiterbildung zu gewährleisten.

Betriebliche Akteure werden geschult, die Bedürfnisse von MigrantInnen in der innerbetrieblichen Weiterbildung zu erkennen und einen bedarfs- und zielgruppenspezifischen Ansatz zu fördern. Gleichzeitig werden innerbetriebliche Strukturen überprüft. Erst durch ein abgestimmtes Konzept der beruflichen Förderung können innerbetriebliche Strukturen geöffnet werden und Mainstreaming-Konzepte durchgesetzt werden.

Ein Dokumentationszentrum zur beruflichen Bildung auf www.migration-online.de erleichtert die Vernetzung der Akteure. Verantwortliche Akteure für Personaleinstellung, Personalentwicklung sowie Personalplanung erhalten darüber hinaus im Rahmen der Vernetzung die Möglichkeit eines intensiven Informationsaustausches sowie der Entwicklung und Anwendung von Innovationen in diesem Feld.

Interkulturelle Kompetenz



Seminare



Islam in der Arbeitswelt

10. bis 15. April 2005 im

ver.di Bildungszentrum Berlin-Wannsee

Veranstaltungsnummer:

IAW 105220016/1

Die Zahl der MitbürgerInnen islamischen Glaubens hat in den letzten Jahrzehnten zugenommen. Das Bedürfnis der in Deutschland lebenden Muslime und Muslime, ihren Glauben auszuüben, trifft bei vielen auf Skepsis. Islam wird dabei häufig mit Fundamentalismus und Unterdrückung gleichgesetzt. Das Seminar hat das Ziel, Basisinformationen über den Islam zu erlangen, um eine sachliche Diskussion zu ermöglichen.

Anmeldung siehe Seite 40

Polen – das bekannte Fremde Ein Seminar zur Länder- und Kulturkunde

18. bis 23. September 2005 in

Frankfurt / Oder

Veranstaltungsnummer:

POM 105220017/1

Das Seminarangebot gibt Ihnen einen breiten Überblick über das neue EU- Land Polen. Durch die Öffnung der Grenzen werden neue Handelswege möglich, neue Partnerschaften und Kooperationen können entstehen. Dennoch stellen diese neuen Möglichkeiten auch große Herausforderungen an die Menschen, die Organisationen und Institutionen dar. Es gilt eine neue, völlig fremde Sprache zu bewältigen und fremde Gewohnheiten kennen zu lernen, Kommunikationswege zu erschließen, die unumgänglich für jede gelungene Partnerschaft sind. Unsere erfahrenen Trainer/innen werden Ihnen diese Einblicke in das Herz Polens gewähren.

Abweichend von den auf Seite 30 beschriebenen Teilnahmebedingungen beträgt die Gebühr für dieses Seminar 250,- Euro für alle Teilnehmenden.

Trainings



Interkulturelles Training – Grundkurs

6. bis 11. März 2005 im

DGB-Bildungszentrum Hattingen

Veranstaltungsnummer:

ITG 305223041/1

Im Mittelpunkt des Grundkurses stehen Module und Bausteine aus verschiedenen Themenfeldern, die vor allem zu einer empathieorientierten und wertschätzenden Selbst- und Fremdwahrnehmung anregen sollen. Durch verschiedene Methoden, Inputs, Übungen sollen die Teilnehmenden motiviert werden, eigene Werte, Einstellungen und Verhaltensweisen kritisch aber konstruktiv zu reflektieren und ihre Offenheit für unterschiedliche Lebensmodelle, Denkansätze und Verhaltensmuster im interkulturellen Kontext zu überprüfen und zu stärken.

Um andere Lebensweisen und Wertvorstellungen nachvollziehen zu können, ist es notwendig, sich in andere hinein zu versetzen. Eigene und fremde Deutungs- und Wahrnehmungsmuster (z. B. Körpersprache)

sollen sichtbar gemacht werden. Erfahrungen zum Thema Vorurteile und Diskriminierung von „Anders-Sein“ werden in Arbeitsgruppen, Diskussionen, Rollenspielen und/ oder Übungen bearbeitet.

Es gilt, die eigene kulturelle Identität zu erkennen und deren Einfluss auf die Kommunikation und auf das Zusammenleben im interkulturellen Kontext zu reflektieren.

Es gilt auch zu erfahren, weshalb kulturelle Vielfalt und eine konstruktive interkulturelle Kommunikationsfähigkeit privat und beruflich von Vorteil sein kann.

Interkulturelles Training – Aufbaukurs

16. bis 21. Oktober 2005 im

ver.di Bildungszentrum Berlin-Wannsee

Veranstaltungsnummer:

ITA 105220018/1

Im Aufbaukurs stehen das Erkennen, das Erhellende und die konstruktive Bearbeitung von unterschiedlichen Konfliktarten im Vordergrund. Dabei soll es vorwiegend um eine konstruktive Auseinandersetzung mit verschiedenen Präventions-, Transformations- und Interventionsmöglichkeiten gehen.

Ziele sind

- 1.) die Erweiterung von Handlungs- und Vermittlungskompetenzen in beruflichen und/ oder privaten Zusammenhängen sowie
- 2.) eine gemeinsame Entwicklung alternativer Handlungskonzepte für vor allem den beruflichen Alltag.

Mit Hilfe von Inputs, Arbeitsgruppen, Rollenspielen und/ oder Übungen werden die TeilnehmerInnen intensiv darin unterstützt, ihre Handlungsspielräume, das eigene Verhaltensspektrum, zu erweitern.

Anmeldung siehe Seite 40

Interkulturelles Training – Kompaktkurs

29. Mai bis 03. Juni 2006 im

DGB-Bildungszentrum Hamburg-Sasel

Veranstaltungsnummer:

ITK 205222015/1

Der Kompaktkurs umfasst Module und Bausteine, die sich aus Grund- und Aufbaukurs zusammensetzen und für die Behandlung der Thematik von elementarer Bedeutung sind. Das Ziel ist vor allem, zu einer empathieorientierten und wertschätzenden Selbst- und Fremdwahrnehmung anzuregen und konstruktive Konfliktfähigkeit zu stärken.

Die Teilnehmenden sollen motiviert werden, eigene Werte, Einstellungen und Verhaltensweisen kritisch aber konstruktiv zu reflektieren und ihre Offenheit für unterschiedliche Lebensweisen, Denkansätze und Verhaltensmuster im interkulturellen Kontext zu überprüfen und zu stärken.

Es gilt, die eigene kulturelle Identität zu erkennen und deren Einfluss auf die Kommunikation und auf das Zusammenleben im interkulturellen Kontext zu erhellen.

Es gilt auch zu erkennen, dass Konflikte wertvolle Ressourcen sind, wenn man sich mit Ihnen konstruktiv auseinandersetzt. Grundelemente der konstruktiven Konfliktfähigkeit sollen hier durch verschiedene Methoden, Inputs, Übungen etc. behandelt und reflektiert werden.

Anmeldung siehe Seite 40

Tagungen



Behördentagung: Interkulturelle Öffnung Vision – Leitbild – Praxis

26. -27. Oktober 2005

in Eisenach

Was bieten wir Ihnen darüber hinaus? Weitere Angebote im Kompetenzteam Interkulturelle Kompetenz

Informationsmaterialien:



Fremdenfreundliche öffentliche Betriebe und Verwaltungen

Islam und Arbeitswelt. Muslimische Arbeitnehmende in der Arbeitswelt - islamische Organisationen

Islam und Arbeitswelt. Rechte von Arbeitnehmenden in Ländern mit überwiegend muslimischer Bevölkerung



Weitere Publikationen zum Bestellen und Download unter www.migration-online.de

Filme



Unser Ausland - 10 Experten aus 10 Ländern - und was ihnen hierzulande auffällt,
Dokumentation Deutschland 2002. Laufzeit: 120 Min.

Das Fest des Huhnes,
Spielfilm Österreich 2003. Laufzeit: 60 Min.

Die Würde des Menschen ist unantastbar,
Dokumentation BRD 2001. Laufzeit: 18 Min. FSK: Ab 12 Jahre.

Die Moschee. Das Gotteshaus,
Dokumentation BRD 1999. Laufzeit: 12 Min.



Weitere Filme im Filmverleih unter www.migration-online.de/filmverleih

Beratung / Coaching



- Beratung und Begleitung von Betrieben, Institutionen und Verwaltung bei der Entwicklung von interkulturellen Leitbildern und Handlungskonzepten
- Beratung und Begleitung von Betrieben, Institutionen und Behörden bei Personal- und Organisationsentwicklungsprozessen im interkulturellen Kontext
- Beratung, Begleitung und Schulung von Personen und Gremien der Arbeitswelt in interkulturellen Angelegenheiten, etc.

Trainer- und Mentorenschulung

Das Kompetenzteam Interkulturelle Kompetenz bietet Weiterqualifizierungspakete für interessierte Personen, Gruppen an, die im Bereich der interkulturellen Vermittlung, Beratung, Mentoring etc. (Interkulturelle Mittlerschulung und Interkulturelle Mentorenschulung) arbeiten möchten, sowie interkulturelle Schulungen für Trainer/innen.

Europa



Seminare



Asyl- und Migrationspolitik der EU

13. November bis 18. November 2005

im DGB Bildungszentrum Hattingen

Veranstaltungsnummer:
MEU 30520343/1

Ausländer- und Migrationspolitik werden zunehmend in einem europäischen Zusammenhang formuliert. Mit dem Amsterdamer Vertrag haben sich die Mitgliedsstaaten der EU verpflichtet, bis zum Jahre 2004 eine gemeinsame Asyl- und Migrationspolitik zu verabschieden. Das Seminar soll einen Überblick vermitteln über den gegenwärtigen Stand der Umsetzung.

Anmeldung siehe Seite 40

EU Erweiterung. Anforderungen an die Migrationspolitik

12. bis 17. Juni 2005 im

DGB Bildungszentrum Starnberger See

Veranstaltungsnummer:

EUE 405206046/1

Die Integration der neuen Mitgliedsstaaten ist in den kommenden Jahren neben der sozialen und demokratischen Ausgestaltung im Innern eine der größten Herausforderungen für die EU. Die Integration der Beitrittsländer ist ein Prozess, den auch ArbeitnehmerInnen aktiv mitgestalten müssen. Ängste müssen abgebaut, Interessen müssen formuliert und ein Interessenausgleich zwischen alten und neuen EU-Staaten geschaffen werden.

Anmeldung siehe Seite 40

Workshops



Workshop: Europäischer Migrationsdialog

23. Februar 2005

in Berlin

Workshop: Europäischer Migrationsdialog

10. Mai 2005

in Berlin

Zu beiden Workshops wird gesondert eingeladen.

Tagungen



Zukunft der Türkei in der Europäischen Union. Tagung zum UN Tag der Menschenrechte

09. Dezember 2005 im

Hans-Böckler-Haus in Düsseldorf

Was bieten wir Ihnen darüber hinaus? Weitere Angebote des Kompetenzteams Europa

Informationsmaterialien:



Erweiterung der Europäischen Union: Die Zeit nutzen - für eine gemeinsame Zukunft

Jenseits des Tellerrandes? Europa! Die Zuwanderungsdebatte im europäischen Kontext

Die soziale Gestaltung der Osterweiterung der EU. Zur Verantwortung von EU, Staaten und Zivilgesellschaft

Online-Newsletter Europa

Der Online-Newsletter informiert über aktuelle Entwicklungen in Bezug auf Migration und Europa.



Weitere Publikationen zum Bestellen und Download unter www.migration-online.de

Weitere Informationen unter www.migration-online.de/europeanewsletter

Filme



Europa der Kulturen,
BRD 1997. Laufzeit: 42 Min.

Winterblume,
Spielfilm BRD 1996. Laufzeit: 107 Min. FSK: Ab 12 Jahre.

Weitere Filme im Filmverleih unter www.migration-online.de/filmverleih

Wie kann ich teilnehmen?

Lernzeiten: Möglichkeiten der Freistellung und des Bildungsurlaubs

Alle Seminare sind anerkannt bzw. die Anerkennung wird beantragt nach

§ 37, Absatz 7, Satz 1 des Betriebsverfassungsgesetzes,

§ 46, Absatz 7 des Bundespersonalvertretungsgesetzes,

§ 7, Satz 1, Nr. 3 der Verordnung über Sonderurlaub für Bundesbeamte und Richter im Bundesgebiet.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung lagen noch nicht alle Bescheide vor.

Unsere Veranstaltungen sind als Schlüsselqualifikationen der beruflichen Weiterbildung durch die Freie und Hansestadt Hamburg anerkannt.

Freistellung Betriebsräte und Personalräte

Betriebsratsmitglieder und Personalratsmitglieder haben grundsätzlich unterschiedliche Ansprüche auf bezahlte Freistellung zur Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen:

- Die Freistellung nach § 37,6 BetrVG bzw. § 46,6 BPersVG, soweit die Schulungs- und Bildungsveranstaltungen Kenntnisse vermitteln, die für die Arbeit des Betriebsrats erforderlich sind.
- Die Freistellung nach § 37,7 BetrVG bzw. § 46,7 BPersVG, soweit die Schulungs- und Bildungsveranstaltungen als geeignet anerkannt sind.

Jeder Betriebsrat bzw. Personalrat sollte prüfen, ob ein Freistellungsanspruch nach § 37,6 BetrVG bzw. § 46,6 BPersVG gegeben ist und – falls er vorliegt – ihn auch durchsetzen.

Der Unterschied

Im ersten Fall (§ 37,6 BetrVG bzw. 46,6 BPersVG) übernimmt der Arbeitgeber die Kosten der Schulung (Unterbringung, Verpflegung, Seminargebühren).

Im zweiten Fall (§37,7 BetrVG bzw. 46,7 BPersVG) übernimmt der Arbeitgeber nur die Fortzahlung des Arbeitsentgelts, nicht aber die Kosten der Schulung. Der Anspruch nach § 37,7 BetrVG bzw. § 46,7 BPersVG ist auf drei Wochen pro Amtsperiode beschränkt (vier Wochen für erstmalige Betriebsratsmitglieder, die auch noch nicht Jugendvertreter waren), während der Anspruch nach § 37,6 BetrVG bzw. § 46,6 BPersVG zeitlich grundsätzlich unbegrenzt ist.

Auszug aus dem Betriebsverfassungsgesetz: Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) § 75

„(1) Arbeitgeber und Betriebsrat haben darüber zu wachen, dass alle im Betrieb tätigen Personen nach den Grundsätzen von Recht und Billigkeit behandelt werden, insbesondere, dass jede unterschiedliche Behandlung von Personen wegen ihrer Abstammung, Religion, Nationalität, Herkunft, politischen oder gewerkschaftlichen Betätigung oder Einstellung oder wegen ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Identität unterbleibt.“

Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) § 80

„(1) Der Betriebsrat hat folgende allgemeine Aufgaben: ...

7. die Integration ausländischer Arbeitnehmender im Betrieb und das Verständnis zwischen ihnen und den deutschen Arbeitnehmenden zu fördern, sowie Maßnahmen zur Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit im Betrieb zu beantragen.“

Freistellung nach § 37,6 BetrVG bzw. § 46,6 BPersVG

Der Anspruch auf bezahlte Freistellung und auf Kostenübernahme durch den Arbeitgeber gilt für die Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen, soweit diese Kenntnisse vermitteln, die für die Arbeit des Betriebsrats bzw. Personalrats erforderlich sind.

Entscheidend für diesen Freistellungsanspruch ist die Erforderlichkeit der vermittelten Kenntnisse. Für Betriebsräte liegt die Erforderlichkeit dann vor, wenn die Kenntnisse unter Berücksichtigung der konkreten Verhältnisse im Betrieb bzw. Verwaltung und im Betriebsrat notwendig sind, damit der Betriebsrat seine gegenwärtigen oder in naher Zukunft anstehenden Aufgaben sach- und fachgerecht erfüllen kann. Die Kenntnisvermittlung muss sich also auf Themen beziehen, die zu den Aufgaben des Betriebsrats bzw. Personalrats gehören.

Der Betriebsrat hat bei der Festlegung der zeitlichen Lage der Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen die betrieblichen Notwendigkeiten zu berücksichtigen. Er hat dem Arbeitgeber bzw. dem Dienststellenleiter die Teilnahme und die zeitliche Lage der Schulungs- und Bildungsveranstaltungen rechtzeitig bekannt zu geben.

Für Personalräte gilt: Eine Schulungsmaßnahme ist dann erforderlich, wenn sie von ihrer Thematik her Sachgebiete betrifft, die zur Tätigkeit des Personalrats gehören und das entsandte Mitglied des Personalrats der Schulung in diesem Themenbereich bedarf, um seine Tätigkeit im Personalrat sachgemäß ausüben zu können. Die Entscheidung, ob und wann welches Mitglied zu einer erforderlichen Schulungsveranstaltung entsandt wird, obliegt dem Personalrat. Der Beschluss ist dem Dienststellenleiter rechtzeitig mitzuteilen. Neben dem Entsendungsbeschluss bedarf es zusätzlich der Freistellung durch die Dienststelle.

Die Entscheidung über die Notwendigkeit trifft der Betriebsrat bzw. der Personalrat und nicht der Arbeitgeber. Er allein hat zu prüfen und zu entscheiden, ob die

in einer Bildungsveranstaltung angebotenen Kenntnisse für die Arbeit des Betriebsrats bzw. Personalrats erforderlich sind und wen er entsenden will.

Hat der Betriebsrat nach gewissenhafter Prüfung einen Entsendungsbeschluss nach § 37,6 BetrVG gefasst, bedarf es keiner Erlaubnis oder Zustimmung des Arbeitgebers mehr. Das betreffende Betriebsratsmitglied ist dann nicht nur berechtigt, sondern grundsätzlich verpflichtet, an der Schulung teilzunehmen. Auf Einwände des Arbeitgebers, die Teilnahme sei nicht erforderlich, braucht sich der Betriebsrat nicht einzulassen. Er sollte vielmehr konsequent an seinem ursprünglich gefassten Beschluss festhalten.

Hält der Arbeitgeber die betrieblichen Notwendigkeiten für nicht ausreichend berücksichtigt oder bezweifelt er die Erforderlichkeit, so kann er die Einigungsstelle anrufen bzw. ein arbeitsgerichtliches Beschlussverfahren einleiten. Der Spruch der Einigungsstelle ersetzt die Einigung zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat.

Widerspricht der Dienststellenleiter, muss der Personalrat oder das betreffende Mitglied eine verwaltungsgerichtliche Entscheidung herbeiführen, notfalls per einstweiliger Verfügung.

Freistellung nach § 37,7 BetrVG und § 46,7 BPersVG

Jedes Mitglied des Betriebsrats bzw. Personalrates hat während seiner regelmäßigen Amtszeit Anspruch auf bezahlte Freistellung für insgesamt drei Wochen zur Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen, die von der zuständigen obersten Arbeitsbehörde als geeignet anerkannt sind. Der Anspruch erhöht sich für Arbeitnehmende, die erstmals das Amt eines Betriebsratsmitglieds bzw. Personalratsmitglieds übernehmen und nicht zuvor Jugendvertreter waren, auf vier Wochen.

Erläuterung:

Anders als in § 37,6 BetrVG bzw. § 46,6 BPersVG geht es hier um einen individuellen Anspruch des einzelnen Mitglieds auf drei- bzw. vierwöchige Teilnahme an geeigneten Schulungs- und Bildungsveranstaltungen während seiner Amtsperiode.

Die Kenntnisse, die vermittelt werden, brauchen also im Einzelfall für den jeweiligen Betrieb oder Dienststelle nicht erforderlich zu sein. Über die Eignung entscheiden weder der Betriebsrat noch der Arbeitgeber. Dies ist Sache der zuständigen Landesbehörden bzw. der Bundeszentrale für politische Bildung. Die in diesem Programm vorgestellten Veranstaltungen sind nach § 37,7 BetrVG bzw. § 46,7 BPersVG anerkannt bzw. die Anerkennung wird beantragt.

Freistellung für Vertrauensleute der Schwerbehinderten

Die Freistellung erfolgt nach § 96 SGB IX.

„Sie sind von ihrer beruflichen Tätigkeit ohne Minderung des Arbeitsentgelts oder der Dienstbezüge zu befreien, wenn und soweit es zur Durchführung ihrer Aufgaben erforderlich ist. Satz 1 gilt entsprechend für die Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen, soweit diese Kenntnisse vermitteln, die für die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung erforderlich sind. Satz 2 gilt auch für den mit der höchsten Stimmenzahl gewählten Stellvertreter, wenn wegen seiner ständigen Heranziehung die Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen erforderlich ist.“

Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen

Für Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen in Betrieb und Dienststelle trifft das oben Dargestellte in ähnlicher Weise zu. Gemäß § 65 Abs. 1 BetrVG und § 62 BPersVG gelten § 37,6 und 7 BetrVG bzw. § 46,6 und 7 BPersVG entsprechend bzw. sinngemäß.

Den Entsendungsbeschluss fasst nicht die Jugendvertretung, sondern auf deren Vorschlag die Betriebs-/Personalräte, wobei die JugendvertreterInnen mit vollem Stimmrecht zu beteiligen sind.

Sonderurlaub für BundesbeamtInnen und RichterInnen im Bundesdienst

Beamte und Richter im Bundesdienst, die für die Teilnahme an den Veranstaltungen des DGB Bildungswerks Dienstbefreiung unter Fortzahlung ihrer Bezüge erhalten, bitten wir, sich rechtzeitig an uns zu wenden. Sie erhalten von uns eine Bescheinigung, wenn der betreffende Lehrgang von der Bundeszentrale für politische Bildung nach der Verordnung über Sonderurlaub für BundesbeamtInnen und RichterInnen im Bundesdienst als förderungswürdig anerkannt

Bildungsurlaub

Zur Zeit ist die bezahlte Freistellung zu Bildungszwecken (Bildungsurlaub) in folgenden Bundesländern gesetzlich geregelt: Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein.

Nach den jeweils geltenden Landesgesetzen haben alle ArbeitnehmerInnen einen Rechtsanspruch auf Bildungsurlaub unter Fortzahlung der Bezüge durch den Arbeitgeber. Bei Fragen beraten wir Sie gerne bei der Inanspruchnahme von Bildungsurlaub.

Für die Veranstaltungen dieses Programms sind Anträge auf Anerkennung gestellt. Bestätigungen der Anerkennung werden von den Bildungszentren mit der Einladung übersandt.

Dabei sein: Teilnahmebedingungen

für Seminare und Trainings des Bereichs „Migration und Qualifizierung“ (Stand Oktober 2004)

- Die im Programm vorgestellten Seminare und Trainings sind Maßnahmen nach Betriebsverfassung- bzw. Personalvertretungsgesetz. Die vom Arbeitgeber zu erstattende Kursgebühr beträgt 150 Euro pro Person und Tag.
- Nehmen Sie nicht als Betriebsrat oder Personalrat nach § 37,6 bzw. 47,6 teil, ist eine Übernahme der Kursgebühren durch das DGB Bildungswerk aus öffentlichen Mitteln gegen Vorlage einer Verdienstbescheinigung bei Berufstätigen und Arbeitslosengeldbeziehern, oder einer Statusbescheinigung bei Nichtberufstätigen (Arbeitslosengeld II, Studenten, Rentner Sozialhilfeempfänger etc.) bei vollständiger Teilnahme vorgesehen (vorbehaltlich der öffentlichen Förderung).
- Wenn keine Teilnahme nach § 37,6 Betriebsverfassungsgesetz bzw. 47,6 Personalvertretungsgesetz möglich ist und der Nachweis einer Verdienstbescheinigung nicht erfolgt, werden die Seminar- oder Trainingsgebühren in Höhe von 150,- Euro pro Tag / Person in Rechnung gestellt.

Abweichend von diesen Bestimmungen wird für das Seminar „Polen – das bekannte Fremde“ eine Teilnahmegebühr von 250,- Euro für alle Teilnehmenden erhoben (vorbehaltlich der öffentlichen Förderung).

Die Teilnehmenden erhalten nach der vollständigen Teilnahme an der Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung.

Stornierung durch den Teilnehmenden:

Die Stornierung der Anmeldung muss, zur Vermeidung von Irrtümern, schriftlich (Post, E-Mail, Fax) an folgende Anmeldeadresse erfolgen:

DGB Bildungswerk e.V.
Bereich Migration & Qualifizierung
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel. 0211 – 4301 141
Fax. 0211 – 4301 137
migration@dgb-bildungswerk.de

Bei Rücktritt entstehen Ihnen folgende pauschalierte Rücktrittskosten:

bis 5 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist die Stornierung kostenfrei
bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 30%
bis 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 50%
bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 70%
ab 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn 90%
ab einem Tag vor Abreise oder bei Nichtantritt 100% der Kursgebühr

Stornierung durch den Veranstalter:

Der Veranstalter behält sich vor Veranstaltungen abzusagen, wenn die Mindestteilnehmendenzahl nicht erreicht wird oder sonstige Gründe vorliegen. Die entrichtete Kostenbeteiligung bzw. Kursgebühr wird zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Auf dem Weg: Fahrtkosten und ihre mögliche Erstattung

(Stand November 2004)

An- und Abreise zu den Seminaren und Trainings des Bereichs „Migration und Qualifizierung“

Fahrtkostenzuschuss

Die Teilnehmenden an den Seminaren des Bereiches Migration des DGB-Bildungswerkes erhalten einen Zuschuss zu ihren tatsächlichen Fahrtkosten (vorbehaltlich der öffentlichen Förderung). Es wird jeweils die für das DGB-Bildungswerk, Bereich Migration & Qualifizierung günstigste Bezuschussung vorgenommen

Sämtliche Kostenerstattungen erfolgen durch Überweisung auf ein Bankkonto. Das entsprechende Antragsformular wird während des Seminars ausgehändigt.

Ein Zuschuss wird nur erstattet, wenn das Seminar vom ersten bis zum letzten Tag vollständig besucht wurde.

Fahrten mit der Deutschen Bahn

Die Fahrkarten für die Anreise zur Seminarstätte müssen von den Teilnehmenden selbst besorgt werden. Bei Vorlage von Originalbelegen (Fahrkarten) erhalten die Teilnehmenden einen Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 60% des Normalpreises der Deutschen Bahn zwischen Wohnort und Seminarort. Zuschläge für IC / Platzreservierung werden bei Vorlage der Belege erstattet.

Die Kosten für Taxi und/ oder den öffentlichen Personennahverkehr (Bus, Straßenbahn, U-Bahn, etc.) von der Wohnung bis zum nächstgelegenen DB Bahnhof, vom DB Bahnhof des Seminarortes zur Bildungsstätte und zurück können nicht erstattet werden.

Nutzung Privat-PKW

Bei Nutzung des privaten PKW werden Fahrtkosten nur dann erstattet, wenn die Fahrtkosten geringer ausfallen als bei der Benutzung der Deutschen Bahn zwischen Wohnort und Seminarort und zurück (z.B. durch Bildung von Fahrgemeinschaften). Bei der Berechnung wird ein Betrag in Höhe von 60% des Normalpreises der Deutschen Bahn zugrunde gelegt.

Es werden folgende Kilometerpauschalen erstattet: 0,20 Euro pro Km für eine Person.

Für jede weitere Person werden 0,02 Euro angerechnet.

Exkursionen,

die während eines Seminars oder Trainings angeboten werden, fallen nicht unter diese Fahrtkostenregelung. Regelungen für Exkursionen werden im Bedarfsfall vor Ort bekannt gegeben.

Veranstaltungsorte: Bildung in städtischem Ambiente oder ländlicher Idylle

Alle unsere Trainings und Seminare finden in der angenehmen Atmosphäre unserer Bildungszentren oder ausgewählten Hotels statt. Diese bieten neben den klassischen Hotelansprüchen weitere Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten und Erholung in landschaftlich reizvoller Lage (wie z.B. am Starnberger See, in Hattingen oder im Vogtland) oder im städtischen Ambiente (wie z.B. in Hamburg oder Berlin).

Anreisebeschreibungen erhalten Sie mit der Einladung. Wir möchten Ihnen schon einmal vorab einen Eindruck vermitteln:

DGB Bildungszentrum Starnberger See

Ferdinand von Miller Str. 7

82343 Pöcking

Tel.: 08151 - 2699-0

Fax: 08151 - 2699-222

E-Mail niederpoecking@dgb-bildungswerk.de

www.niederpoecking-dgb-bildungswerk.de



Lage

Das DGB Bildungszentrum Starnberger See findet sich in einer Jugendstilvilla am Westufer des Starnberger Sees in Oberbayern. Von den Terrassen des Bildungszentrums überblickt man den See bis hin zu Zugspitze und Karwendelgebirge.



Ausstattung

Das DGB Bildungszentrum am Starnberger See bietet 5 großzügige Seminarräume mit PC, Internetzugang, Beamer und weiteren technischen Hilfsmitteln. Der Hotelbereich bietet Ihnen 65 ansprechend möblierte Zimmer mit Dusche/WC, Fernsehen und Telefon. Auch zwei behindertengerechte Zimmer stehen zur Verfügung.

In der Gastronomie des Bildungswerkes werden Ihnen Frühstücksbuffet mit Müsli-Bar und täglich wechselnde 3-Gänge-Menü mit einer vegetarischen Komponente, Salatbuffet u.v.m. geboten.



Freizeitmöglichkeiten:

Sauna, Solarium, Billard, Sportraum, Fahrräder, Bademöglichkeit, Segeln, Surfen, Rudern, Bibliothek, Bierstüberl.

DGB-Bildungszentrum Hamburg-Sasel

Saselbergweg 69
 22395 Hamburg
 Tel.: 040 - 606706 0
 Fax: 040 - 606706 50
 E-Mail: hamburg@dgb-bildungswerk.de
www.hamburg.dgb-bildungswerk.de



Lage

Das DGB Bildungszentrum Hamburg-Sasel liegt im Norden Hamburgs an der idyllischen Oberalster. Nur eine halbe Stunde Fahrtzeit und Sie sind in der Innenstadt mit ihrem reichhaltigen kulturellen Angebot.



Ausstattung

Das Bildungszentrum bietet Ihnen 76 Einzelzimmer, die komplett mit Dusche/ WC, Telefon und TV ausgestattet sind.

Alle Seminarräume sind mit Fernseh- und Videogeräten ausgestattet und verfügen über Wandtafeln und Videoprojektionsflächen und lassen sich verdunkeln.



Das DGB Bildungszentrum Hamburg-Sasel bietet eine reichhaltige, ausgewogene und teilweise aus biologisch-dynamischem Anbau stammende Verpflegung an.

Freizeitmöglichkeiten:

Sauna, Billard, Kicker, Tischtennis, Dart, Fahrradverleih, Bootsverleih (in der Nähe), Bistro, Kneipe

DGB-Bildungszentrum Hattingen

Am Homberg 46-50
 45529 Hattingen
 Tel.: 02324 - 508 -0
 Fax: 02324 - 508 -430
 E-mail: hattingen@dgb-bildungswerk.de
www.hattingen.dgb-bildungswerk.de



Lage

Hattingen liegt an der Grenze zwischen Ruhrgebiet und Bergischem Land, am Südufer der Ruhr, etwa gleichweit entfernt von Bochum im Norden und Wuppertal im Süden.

Der Homberg, einer der die Stadt im Halbkreis umgrenzenden Berge, gehört zu den ersten Höhenzügen der Elfringhauser Schweiz, eines Naherholungsgebietes für die umliegenden Großstädte. Hier liegt, in landschaftlich reizvoller Lage, das Bildungszentrum.

Ausstattung

Das Bildungszentrum bietet Ihnen modern eingerichtete Zimmer mit Dusche/WC, Telefon und TV.

Alle Seminarräume sind mit Fernseh- und Videogeräten ausgestattet und verfügen über Wandtafeln und Videoprojektionsflächen und lassen sich verdunkeln.

Freizeitmöglichkeiten:

Hallenbad mit Sauna, Solarium, Tischtennisraum, Kegelbahn, Mediencafé und Bibliothek, Möglichkeit zu Ballspielen, Liegewiese, Decken und Liegestühle, Wanderkarten sind an der Rezeption erhältlich, Kneipe / Bistro.



ver.di Bildungszentrum Berlin / Wannsee

Koblanckstraße 10
14109 Berlin
Tel.: 030 - 806713-0
Fax: 030 - 806713-550
E-Mail: bbz.berlin@oetv.de



Freizeitmöglichkeiten:

Das Bildungs- und Begegnungszentrum von ver.di Berlin liegt am Wannsee in einer schönen Umgebung, in der man gut ausgedehnte Spaziergänge unternehmen kann. Für den Abend ist im Haus eine Kneipe geöffnet zur Entspannung der SeminarteilnehmerInnen. Das Haus ist für RollstuhlfahrerInnen bedingt geeignet. Bitte bei Anmeldung Rollstuhlbreite angeben.

Dezentrale Seminare der DGB-Bezirke zum Themenbereich Migration

Auch die DGB-Bezirke organisieren Veranstaltungen zum Thema Migration, Integration und Antidiskriminierung. Informationen erhalten Sie unter:

Baden-Württemberg

Willi-Bleicher-Straße 20
70174 Stuttgart
Telefon 0711-2028-0
E-Mail: info-bw@dgb.de
www.dgb-bw.de

Bayern

Schwanthalerstraße 64
80336 München
Telefon 089-51700-0
Telefax 089-51700-216
E-Mail: bayern@dgb.de
www.dgb-bayern.de

Berlin-Brandenburg

Keithstraße 1-3
10787 Berlin
Telefon 030-21240-0
Telefax 030-21240-114
E-Mail: info@berlin-brandenburg.dgb.de
www.berlin-brandenburg.dgb.de

Hessen-Thüringen

Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77
60329 Frankfurt/Main
Telefon 069-273005-0
Telefax 069-273005-55
E-Mail: hessen@dgb.de
www.hessen.dgb.de

Niedersachsen/ Bremen - Sachsen-Anhalt

Dreyerstr. 6
30169 Hannover
Telefon 0511-12601-0
Telefax 0511-12601-80
E-Mail: lb.nsb@dgb.de
www.niedersachsen.dgb.de

Nord

Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040-2858-0
Telefax 040-2858-299
E-Mail: info.nord@dgb.de
www.nord.dgb.de

Nordrhein-Westfalen

Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Telefon 0211-4301-0
Telefax 0211-4301-246
www.nrw.dgb.de

Sachsen

Schützenplatz 14
01067 Dresden
Telefon 0351-8633-108
Telefax 0351-8633-158
E-Mail: sachsen@dgb.de
www.dgb-sachsen.de

West

Kaiserstr. 26-30
55116 Mainz
Telefon 06131-2816-0
Telefax 06131-2257-39
E-Mail: rheinland-pfalz@dgb.de
www.dgb-rlp.de

Seminare der Gewerkschaften und Industriegewerkschaften

Wem das nicht reicht...

der kann bei den Einzelgewerkschaften Informationen über Seminare zu Migrationsthemen bekommen:

IG Bauen-Agrar-Umwelt

Olof-Palme-Str. 19
60439 Frankfurt/Main
Telefon 069-95737-0
Telefax 069-95737-800
www.igbau.de

IG Bergbau, Chemie, Energie

Königsworther Platz 6
30167 Hannover
Telefon 0511-7631-0
Telefax 0511-7631-713
www.igbce.de

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Reifenberger Str. 21
60489 Frankfurt/Main
Telefon 069-78973-0
Telefax 069-78973-202
www.gew.de

IG Metall

Lyoner Str. 32
60528 Frankfurt/Main
Telefon 069-6693-0
Telefax 069-6693-2843
www.igmetall.de

Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten

Haubachstr. 76
22765 Hamburg
Telefon 040-38013-0
Telefax 040-38926-37
www.ngg.net

Gewerkschaft der Polizei Bundesvorstand

Stromstraße 4
10555 Berlin
Telefon 030-399921-0
Telefax 030-399921-211
www.gdp.de

TRANSNET

Weilburger Straße 24
60326 Frankfurt/Main
Telefon 069-7536-0
Telefax 069-7536-222
www.transnet.org

ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Bundesverwaltung
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin
Telefon 030-6956-0
Telefax 030-6956-3141
www.verdi.de

Ich melde mich an!

Fax: 0211 - 4301 500

DGB Bildungswerk e.V.
 Bereich Migration & Qualifizierung
 Hans-Böckler-Straße 39
 40476 Düsseldorf
 migration@dgb-bildungswerk.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Veranstaltungs-Titel: _____

Veranstaltungs-Nummer: _____

Termin: _____

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Bundesland: _____

Tel./Fax: _____

E-Mail: _____

Geburtsjahr: _____ Geschlecht: männlich weiblich

Geburtsort: _____

Staatsangehörigkeit: _____

Arbeitgeber: _____

Beschäftigtenzahl: _____

Beruf: _____

Mitglied einer DGB-Gewerkschaft: ja nein

wenn ja, welche: _____

Mitglied des Betriebs-/Personalrats: ja nein

Mitglied der Schwerbehindertenvertretung: ja nein

Gewerkschaftliche Funktion: _____

sonst. Funktion: _____

(z.B. Ausländerbeirat, Aussiedler- und Migrantenverbände, Flüchtlingsräte,
 Beratungsstelle etc.)

Ich habe die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen.

 Ort, Datum

 Unterschrift

Ich melde mich an!

Fax: 0211 - 4301 500

DGB Bildungswerk e.V.
 Bereich Migration & Qualifizierung
 Hans-Böckler-Straße 39
 40476 Düsseldorf
 migration@dgb-bildungswerk.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Veranstaltungs-Titel: _____

Veranstaltungs-Nummer: _____

Termin: _____

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Bundesland: _____

Tel./Fax: _____

E-Mail: _____

Geburtsjahr: _____ Geschlecht: männlich weiblich

Geburtsort: _____

Staatsangehörigkeit: _____

Arbeitgeber: _____

Beschäftigtenzahl: _____

Beruf: _____

Mitglied einer DGB-Gewerkschaft: ja nein

wenn ja, welche: _____

Mitglied des Betriebs-/Personalrats: ja nein

Mitglied der Schwerbehindertenvertretung: ja nein

Gewerkschaftliche Funktion: _____

sonst. Funktion: _____

(z.B. Ausländerbeirat, Aussiedler- und Migrantenverbände, Flüchtlingsräte,
 Beratungsstelle etc.)

Ich habe die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen.

 Ort, Datum

 Unterschrift

Impressum:

DGB Bildungswerk e.V.
Vorsitzender: Dietmar Hexel
Geschäftsführer: Dr. Dieter Eich

Kompetenzzentrum Migration & Qualifizierung
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel. 0211-4301 141
Fax. 0211-4301 137
migration@dgb-bildungswerk.de
www.migration-online.de

Verantwortlich:
Leo Monz

Redaktion:
Michaela Dälken
Jens Nieth
Dr. Mohammad Heidari

Gestaltung und Layout:
Thomas Rubbert

Titelfoto: Heidrun Peithmann

Druck und Vertrieb:
Der Setzkasten

Bestellungen des Programms bei:
WAZ Druck GmbH & Co. KG
Theodor-Heuss-Straße 77
47167 Duisburg
Fax: 0203 / 99487-59

Gefördert durch:
Deutschen Gewerkschaftsbund,
Bundesministerium des Innern,
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

November 2004

In Kooperation mit dem DGB Bildungszentrum Hattingen

Fragen? Unsere Anmeldung hilft Ihnen gerne weiter:

0211 - 4301 - 318

Unsere Seminare können Sie auch im Internet buchen:

www.migration-online.de

DGB Bildungswerk e.V.
Kompetenzzentrum Migration & Qualifizierung
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf

